

Medienmitteilung zum Abschluss des Geschäftsjahres 2013.14

Konzert Theater Bern hat in der Saison 2013.14 die Gesamtzuschauerzahl im Vergleich zur Vorjahressaison um mehr als sechs Prozent gesteigert: Insgesamt konnten in 425 Veranstaltungen 140'975 Besucherinnen und Besucher gezählt werden, rund 9'000 mehr als in den 402 Vorstellungen und Konzerten der Spielzeit 2012.13.

Erneut konnten die budgetären Vorgaben erfüllt werden. Die Rechnung schliesst mit einem leichten Überschuss in Höhe von rund 25'000 CHF ab. Insgesamt wurden Einnahmen aus Veranstaltungen in Höhe von rund 5,7 Millionen CHF erzielt (Vorjahressaison: rund 5,6 Millionen CHF).

«Vor dem Hintergrund der verkürzten Saison im Stadttheater ist die positive Entwicklung der Gesamtzuschauerzahlen keineswegs selbstverständlich und damit umso erfreulicher», so der Präsident des Stiftungsrates Konzert Theater Bern, Benedikt Weibel. Stephan Märki, Intendant Konzert Theater Bern: «In der Saison 13.14 ist es uns gelungen, die Einschränkungen durch die Sanierung kreativ und konstruktiv umzusetzen. Wir nehmen dies als Motivation für die nächsten Spielzeiten.»

Am stärksten betroffen von der ersten Sanierungsschliessphase, bei der u.a. ein Verbindungskorridor vom Bühnenvorderhaus in den Schüttetrakt realisiert und die Elektrohauptverteilung ausgetauscht wurde, war das Musiktheater, das durch die Sanierung im Vergleich zur Vorjahressaison eine Neuproduktion weniger realisieren konnte. Dieses erklärt unter anderem, warum im Musiktheater rund 10'000 Zuschauer weniger gezählt wurden als in der Vorjahressaison (31'315 gegenüber 41'631); zusätzlich spielte eine Rolle, dass die Neuinszenierungen der Operette «Der Vetter aus Dingsda» sowie von Richard Strauss' Oper «Ariadne auf Naxos» nicht auf den erhofften Publikumszuspruch stiessen. Besonders gut hingegen kamen bei den Zuschauern «La Traviata» mit einer Auslastung von 90% und «Peter Grimes» mit einer Auslastung von 95% an.

Das Schauspiel, das in der Vorjahressaison erstmals seit vielen Jahren mit Klassikern auf die grosse Bühne des Stadttheaters zurückgekehrt war, konnte dieses Angebot durch «König Lear» und «Biedermann und die Brandstifter» weiter etablieren, während in den Vidmarhallen gleichzeitig Produktionen wie «Cabaret», «Der Goalie bin ig» oder das Jugendprojekt «Farm der Tiere» für volle Säle sorgten. Die Zuschauerzahl im Schauspiel stieg um rund 3'000 auf 40'450 an.

Im Tanz hat die deutsch-chilenische Choreografin Estefania Miranda zur Saison 2013.14 das neue Team der künstlerischen Leitung am Konzert Theater Bern komplettiert und die langjährige Ballettchefin Cathy Marston abgelöst. Die neue «Tanzcompagnie Konzert Theater Bern» wusste gleich mit der Eröffnungsproduktion «Zero» auf der grossen Bühne des Stadttheaters zu überzeugen. Zahlreiche ausverkaufte Vorstellungen im Stadttheater und in den Vidmarhallen bescherten dem neuen Tanz am Konzert Theater Bern einen Zuschauerzuwachs von rund sechs Prozent (12'339 gegenüber 11'633).

KONZERT THEATER BERN

Auch im vielfältigen Konzertangebot des Berner Symphonieorchesters wurden rund 12'000 Besucherinnen und Besucher mehr gezählt als in der Vorjahressaison. Dazu beigetragen haben nicht nur die Deutschlandreise des BSO, das im Februar 2014 drei Konzerte in Stuttgart, Düsseldorf und Erlangen gab, sondern insbesondere auch Formate der Musikvermittlung wie Schulhaus-, Sitzkissen- und Familienkonzerte an verschiedenen Orten in Stadt und Region. Zudem konnte die durchschnittliche Auslastung der Konzerte im Kultur Casino Bern um drei Prozentpunkte auf 63 Prozent gesteigert werden; besonders beliebt beim Publikum waren die Neujahrskonzerte (100 % Auslastung) sowie die Symphoniekonzerte mit der Pianistin Lise de la Salle unter dem Dirigat von BSO-Chefdirigent Mario Venzago (100%).

Zuschauerzahlen

	2012.13	2013.14
Schauspiel	37'953	40'450
Musiktheater	41'631	31'315
Tanz	11'633	12'339
BSO	35'391	47'367
KOOP	932	5'595
Gastspiele	3'810	3'909
Gesamt	131'350	140'975
Vorstellungszahl	402	425